

---Übersicht---

Ostergrüße

Wasserversorgung

Konjunkturpaket II

Problemmüllsammlung

Räumdienst

Fundsachen

Wasserversorgung

Mutter-Kind-Gruppe

Neuer Autor

Hundetoiletten

Feuerwehrfrauen in
Lauchdorf

Öffnungszeiten Ge-
meinde

Kindergarten- und Kin-
derkrippe

Initiative
Entwicklung Region

----Termine ----

17.04.2009

Schützen Lauchdorf
Preisv. Vereine-Schießen

18.04.2009

SVG - Altpapiersammlung

19.04.2009

Musikkapelle Lauchdorf
Bezirksmusikfest
Helfereinteilung - Jeder-
mann kann kommen

23.04.2009

Gartenbauv. Lauchdorf
Jahreshauptversammlung

24.04.2009

Schützen Baisweil
Jahreshauptversammlung



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Kaum sind die letzten Schokoladenklausen ausgepackt und aufgegessen, da widmet man sich schon wieder den Osterhasen. Der Frühling hat begonnen und die Fastenzeit nähert sich dem Ende.

Da ich heuer auch gefastet habe, war diese Zeit für mich persönlich eine besondere Erfahrung. Nicht zuletzt weil mich viele auf meinen Gewichtsverlust angesprochen haben. Ob ich vielleicht krank sei?

Nach langem überlegen habe ich mich dazu entschlossen auf diesem Weg den Sachverhalt zu erklären.

Vor etwa zehn Jahren viel mir durch Empfehlung eines sehr guten Freundes ein Büchlein in die Hände. Ein gewisser Herr Rudolf Breuß aus Bludenz (Österreich) beschreibt darin die verschiedensten Möglichkeiten mit Tees und Übungen die unterschiedlichsten Beschwerden unserer Zivilisation zu heilen. Der Grundtenor ist allerdings die Heilung von Krebserkrankungen. Dazu bietet er eine Krebs-Total-Kur an.

Es besteht aber auch die Möglichkeit für alle anderen die sich Gott sei Dank mit einer solchen Krankheit persönlich nicht beschäftigen müssen, diese Kur ebenfalls zu machen. Darunter falle jetzt ich. Seit nunmehr zehn Jahren will ich diese Kur vorbeugend machen und jetzt, da ich im Januar auch das Rauchen sein lassen konnte und mein Gewicht sich dadurch in die oberste Schmerzgrenze bewegte, war der richtige Zeitpunkt gekommen.

Am Aschermittwoch ging es los und es sollten 42 Tage ohne Essen folgen. Nur Wasser, Tees, ein eigens nach Breuß hergestellter Gemüsesaft und Zwiebelbrühe. Auch wenn der eine oder andere es nicht glauben will, es geht. Sicher muss das Umfeld auch mal einen „grantigen“ Faster ertragen, aber wenn man bedenkt, dass einem auch den ganzen Tag mit irgendwelchen Esskulten, Veranstaltungen mit kleinen Happen usw. die Augen wässrig gemacht werden, dann kann man das vielleicht auch verstehen. Hier ein dickes Dankeschön an meine Familie und Freunde die mich in der Zeit so tapfer ertragen haben.

Und so fastet man eben. Tag für Tag. Bis irgendwann die Hälfte der Tage erreicht ist. Dann hat man 30 Tage geschafft. Nach der Zeit könnte der krebsfreie die Kur beenden. Ich habe mich dazu entschlossen, nachdem ich jetzt so weit gekommen war, vorbeugend die 42 Tage voll durch zu machen. Es klagen so viele Mitmenschen dass mit 40 Jahren erst die Wehwehchen so richtig los gehen. Da ich diese Altersklasse in einem Jahr auch erreichen werde, dachte ich, wenn nicht jetzt, wann dann.

Der Ehrgeiz und Erfolg motiviert einen noch zusätzlich und die Tatsache, dass ich während den ganzen 42 Tagen keine Beschwerden und keine Schwäche- oder Entzugerscheinungen hatte, machte die Sache etwas einfacher. Wenn ich mir in irgendwelchen Situationen unsicher war noch auf dem richtigen Weg zu sein, halfen mir zwei gute Bekannte (einer davon kannte Herrn Breuß noch persönlich) weiter. Wenn man sich nun mal für so eine Kur entschieden hat, dann nimmt alles auch seinen Lauf und die Höhe des Gewichtsverlustes hat man nicht in der Hand, auch wenn man selbst denkt es reicht.

Dass sich bei 19 kg Gewichtsverlust auch das Aussehen ändert, habe ich nicht zuletzt durch viele ungläubige Blicke von denen gemerkt, die mich schon länger nicht mehr gesehen haben. Keine Sorge, bis Dato bin ich kerngesund, fit, um eine Erfahrung reicher und freue mich auf die kommenden Aufgaben für unsere Gemeinde und für Euch und darauf, dass ich mit meiner Familie wieder einmal zum Essen gehen kann.

Allen, egal ob sie heuer gefastet haben, oder nicht, ein gesundes, sinnliches und frohes Osterfest.

Frohe Ostern!

**Euer Bürgermeister
Thomas Steinhauser**

Konjunkturpaket II wurde beantragt!

Von Seiten der Gemeinde wird der Gemeinderat bald wissen, ob wir mit einem „Osterpaket II“ rechnen können. Gemeint ist natürlich das Konjunkturpaket II. Zugegeben, die Möglichkeit hier zum Zuge zu kommen hält sich in Grenzen, aber vielleicht kann eine gute Darstellung der Situation das Ausschussmitglied der Regierung von Schwaben überzeugen. Wir wollen es auf jeden Fall nicht unversucht lassen. Beantragt wurde die energetische Sanierung der Mehrzweckhalle. Zur Diskussion stand auch der Kindergarten, die Kinderkrippe und die Gemeindeganzlei. Da es aber hierfür aus anderen Fördertöpfen Gelder gibt, zog man die Sportstätte vor.

Problemstoffmobil

Chemikalien, Farben, Lacke, Holzschutz- oder Pflanzenschutzmittel, Batterien, quecksilberhaltige Produkte und ähnliche Problemstoffe sollen nicht über einen längeren Zeitraum im Haushalt gelagert werden.

Diese Stoffe dürfen auf keinen Fall in die Hausmülltonne gegeben werden.

Deshalb können haushaltsübliche Mengen wieder am Problemstoffmobil abgegeben werden.

Am Freitag den 24.04.09 am Wertstoffhof in Baisweil von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Weitere Infos gibt es unter www.ostallgaeu.de oder unter folgender Nummer im Landratsamt 08342 / 911-386.

Weitere Termine in den Nachbarorten sind ebenfalls am 24.04.09, in Eggenthal von 14:15 Uhr bis 15:15 Uhr und in Friesenried von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Probleme mit dem Räumdienst

Schon ist der Schnee verschwunden denkt auch kaum noch jemand daran wie es war als er noch da war. So richtig wahr nimmt man die weißen Massen erst dann, wenn sie mal nicht weggeräumt werden. Ein defektes Räumgespann hat hier Mitte Februar seinen Teil dazu beigetragen.

Als die Maschine von Jörg Robert fast fünf Tage nur bedingt und zum Teil gar nicht einatzbereit war, wurden Gott sei Dank schnell Ersatzhelfer gefunden.

Stich Heinrich, Kustermann Ludwig, Stefan und Richard und Bucher Georg haben die Zeit so gut es ging überbrückt.

An dieser Stelle sage ich allen ein herzliches Dankeschön für das spontane aushelfen und das gleiche natürlich unseren beiden Räumdienstfahrer Bucher Georg und Jörg Robert die zu jeder Tages- und Nachtzeit im Winter mit den teilweise extremen Schneemassen kämpfen müssen.



Fundsachen werden jetzt zentral gesammelt

Seit Januar 2009 werden Fundsachen nicht mehr generell in der Gemeinde Zeitung dargestellt. Die Abgegebenen Gegenstände werden zentral in der VG Eggenthal gesammelt, aufbewahrt und verwaltet.

An den gemeindlichen Anschlagkästen wird eine Liste mit allen Fundgegenständen aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft ausgehängt. Wer sein verlorenes Hab und Gut wiedererkennt, kann dies dann in Eggenthal abholen.

Überraschungs- (Oster) ei bei der Wasserversorgung

Während diese Gemeinde Zeitung geschrieben wird, sind die Umbauarbeiten für die Neugestaltung der Wasserversorgung mit Anschluss an Bad Wörishofen, neuer Steuerung und Überwachung voll im Gange. Wenn alles nach Plan funktioniert, wird die neue Konstellation in der Woche nach Ostern in Betrieb gehen. Aber es wäre ja zu schön, wenn immer alles klappen würde.

Für Montag, den 6. April wurde auf Anraten der Firma, welche die neue Steuerung liefert ein Spezialist geordert, der die Qualität des Steuerkabels vom Hochbehälter Lauchdorf zum

Brunnen getestet hat. Er stellte fest, dass es gar keine Verbindung mit einem Steuerkabel zum Brunnen gibt.

Aber wie konnte die Anlage dann vorher funktionieren?

Aus zunächst einkalkulierten fünf bis sechs Stunden Arbeitszeit für die Kabelsucher wurden dann zweieinhalb Tage. Sie stellten fest, dass die Steuerungsbefehle nicht über ein Telefonkabel, sondern über das seit 1987 nicht mehr benötigte Stromkabel geleitet wurden. Ein Steuerkabel zum Brunnen gibt es nicht, nur eines zum alten Wasserbehälter.

Es folgte eine Prozedur an Sucharbeit und Stückweise zusammensetzen des Puzzles. Als Ergebnis wurden defekte Muffenverbindungen, teilweise abisolierte Kabel und feuchte Kabelteile erneuert und am Ende haben wir jetzt wieder eine Kabelverbindung vom Hochbehälter zum Brunnen. Allerdings wieder teilweise als Strom- und nicht als Steuerkabel.

Das Problem ist nun, dass die heutzutage verwendeten Steuergeräte viel feinfühlicher sind als das früher der Fall war. Es könnte also sein, dass es hier noch Probleme gibt. Im schlimmsten Fall muss eine neue Steuerleitung vom Baugebiet „Am Alten Weiher“ zum Brunnen verlegt, oder eine Funkverbindung beantragt und eingebaut werden.

Wenn dann alles funktioniert, können die Pumpen vom Netz genommen werden und als Notbrunnen weiterhin zur Verfügung stehen.



Themenabend bei der Mutter-Kind-Gruppe

Die Mutter-Kind-Gruppe veranstaltet einen Themenabend zu dem eine Referentin des kath. Frauenbundes geladen ist. Der Abend steht unter dem Motto

„Grenzen geben Halt und Geborgenheit“



und findet am Dienstag, den **26.05.2009** im Kindergarten statt. Aus Gründen der Vorbereitung bitten wir alle interessierten Eltern, Omas und Opas sich bei Susanne Schlotterbeck unter der Telefonnummer 08340 / 978171 zu melden.

Autoren sind es nun schon zwei

Zu unserer Autorin Clara Leuterer aus Lauchdorf hat sich ein weiterer Autor hinzugesellt.

Georg Wörle hat das Buch **„Zwischen Kunst und Klinik“** geschrieben.



Das Buch schildert in ganz besonderer Weise und mit dem bekannten Humor von „Schorsch“, wie er Beruf, Familie, Leben und Lebenseinstellung auch mit extremen krankheitsbedingten Belastungen getragen hat und trägt.

Das Buch ist vor allem für jene, die den Schorsch kennen, sehr empfehlenswert. Das Buch gibt es auch bei Martha im Nah und Gut

Hundetoiletten werden aufgestellt

Noch in diesem Jahr werden vier sogenannte Hundeklos aufgestellt. Zwei in Lauchdorf am Beginn des Erblewegs (beim neuen Baugebiet) und in der Hartentaler Straße. Die beiden Sammelboxen in Baisweil werden bei der alten Kläranlage und am Anfang des Wirtschaftswegs beim Alemannenweg platziert.

Aus anderen Gemeinden und auch von Landwirten hört man immer wieder positive Meinungen über diese Stationen. Ein Problem das aber auch hier auftaucht ist die Reinigung und Sauberhaltung. Deshalb wird bei der Anschaffung nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die funktionelle Handhabung geachtet werden.

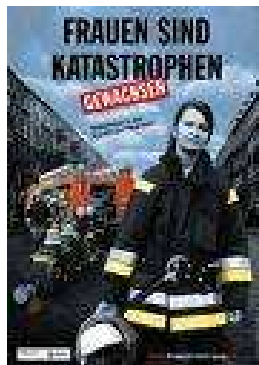


Als positives Signal hat sich Gemeinderat Hannes Bauch bereit erklärt, die beiden dann in Baisweil neu aufgestellten Stationen sauber zu halten. Vielleicht findet sich ja auch in Lauchdorf jemand? – **Das war ein Aufruf** -

Es können natürlich momentan nicht überall solche Klos aufgestellt werden, aber hier sind alle gefordert. Jene die jetzt die Möglichkeit haben, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner sauber zu entsorgen und auch die, welche den Schaden in den Wiesen haben.

Die Boxen sind nur ein Anreiz, kosten Geld und brauchen Pflege. Wenn alle Beteiligten sich die Verantwortung und Arbeit teilen klappt es vielleicht auch.

Frauen sollen die Lauchdorfer Feuerwehr verstärken



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Lauchdorf gab der Kommandant Harald Leuterer bekannt, dass nicht zuletzt aus demographischen Gründen die Ausbildung von weiblichen Feuerwehrdienstleistenden in Erwägung gezogen wird.

Alle Anwesenden aktiven Feuerwehrmänner stimmten dieser neuen Sichtweise zu.

Interessierte Damen, die sich vorstellen können bei der Feuerwehr ihren Dienst zu leisten, sollen sich beim Kommandanten melden. (Der Text auf dem Plakat heißt: „Frauen sind Kathastrophen – gewachsen“)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Baisweil:	Dienstag	10:00 bis 12:00 Uhr und 18:30 bis 19:30 Uhr
	Donnerstag	10:00 bis 12:00 Uhr
Lauchdorf:	Donnerstag	18:30 bis 19:30 Uhr

Kindergarten und Kinderkrippen-Anmeldungen

Die Anmeldetermine waren zwar schon, aber wenn noch jemand seinen Nachwuchs anmelden möchte hat er noch Gelegenheit dazu.

Die vorliegenden Anmeldezahlen werden demnächst ausgewertet, mit dem angestellten Personal ins Verhältnis gesetzt und abgestimmt. Nach momentaner Sachlage wird die Krippe von zwei auf drei Tage aufgestockt. Die Kinderkrippe hat sich fest in den Kindergartenablauf eingebunden und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es ist selbstverständlich jedem selbst überlassen ob sein Kind bereits mit einem oder zwei Jahren eine Krippe besuchen soll, aber ein wenig Werbung darf hier auch sein.

Da wir in Zukunft mit immer weniger Kindern rechnen müssen, wird die Kinderkrippe eine wichtige Ergänzung zum Kindergarten sein und natürlich auch umgekehrt. Also kann durchaus ein Kind im frühen Kindesalter ein ganzes Stück die gesamte Einrichtung in eine andere, positivere Lage bringen. Liebe Eltern schnuppert mal rein und überlegt es Euch. Seit dem neuen Kindergartengesetz (BayKiBiG) sind nun mal die Kinderzahlen wichtig.



Weiteres vom Kindergarten

Beim diesjährigen Vereine - Schießen wurde wieder der Kindergarten mit dem erschossenen Erlös bedacht. Es kamen ganze

800,- €

zusammen.

Im Namen der Gemeinde und des gesamten Kindergartenteams ein herzliches „vergelts Gott“ an alle die sich beim Schießen beteiligt haben und natürlich auch beim Veranstalter, dem Schützenverein. Ebenso gefreut hat sich Gemeinde und Kiga über eine Spende von

500,- €

von der Raiffeisenbank.

Die Initiative-Entwicklung-Region trägt Früchte



Gastgeberverzeichnis / Kinderland

Die Gaststätten, Vermieter von Ferienwohnungen und -häusern, die Reiterhöfe mit Übernachtungsmöglichkeiten in den Gemeinden Friesenried, Eggenenthal und Baisweil haben gemeinsam ein Gastgeberverzeichnis in Auftrag gegeben. In dieser, mit vielen Bildern gestalteten Broschüre sind 12 Ferienwohnungen, 2 Ferienbauernhäuser, 2 Reiterhöfe, 5 Gaststätten, davon eine mit Gästezimmer und 1 Privatziemeranbieter zu finden. Die Beteiligten stellen das Gastgeberverzeichnis Ihnen als Bürger gerne zur Verfügung.

Sie würden sich ganz besonders freuen, wenn Sie auf sie zukommen, sofern Sie z.B. eine Familienfeier planen und Räume mit Bewirtung suchen, Be-

such bekommen und Übernachtungsmöglichkeiten benötigen oder weiterempfehlen. Die Reiterhöfe bieten individuelle Angebote, wie Reiterferien, Seminar-Veranstaltungen und Westernreiten an.

Wie bereits in der Zeitung zu lesen war, haben sich fünf Gastgeber entschieden, Mitglied bei Kinderland Bayern zu werden. Seit Oktober wird der Katalog von der Bayern Tourismus Marketing GmbH deutschlandweit und im deutschsprachigen Ausland verteilt und die Vermieter sind im Internet unter www.kinderland.by mit der Bezeichnung „**Kinderlandgemeinschaft buntes Allgäu**“ zu finden.

Die Gastgeberverzeichnisse, die von Christine Orterer vom Jakelhof in Blöcktach gestaltet wurden und die Kinderlandkataloge liegen in den Gemeinden Eggenenthal, Baisweil und Friesenried aus.

Internetseite Gemeinde Baisweil

Der Internetarbeitskreis und die drei VG Gemeinden haben die neuen Gemeindeinternetseiten erarbeitet und Anfang des Jahres ins Netz gestellt. Darauf findet man Informationen zu Verwaltungs- und Landkreisfragen, Gastgeber, Freizeitangebote, Termine, Einrichtungen, Öffnungszeiten, Busfahrpläne u. Sammeltaxi, soziale Anlaufstellen und vieles mehr. Unsere Vereine sind mehrmals auf der Seite zu finden und informieren zusätzlich über den Veranstaltungskalender über ihre Aktivitäten. Auch Verbänden wird die Möglichkeit geben ihre Kontaktdaten einzustellen.

Wer Änderungen oder Ergänzungen mitteilen will, kann dies völlig unkompliziert unter aenderungen@baisweil.de per Email weiterleiten. Die Ansprechpartner für Baisweil sind Anton Stumpe und Alex Schwarz.

Neu ist auch, dass im Onlineveranstaltungskalender von jedermann Veranstaltungen aus dem Ort in einem einfachen Onlineformular gemeldet werden können. Der Veranstaltungskalender wird von den Bürgern sehr häufig besucht.

Namens der Gemeinde Baisweil ein herzliches Dankeschön an unsere Mitgestalter. Dies waren und sind: Robert Schmid, Alex Schwarz, Anton Stumpe, Werner Segger, Werner Riefler und Erika Summer.

Unternehmen am Ort auf der neuen Internetseite

Die Arbeiten an der Internetseite gehen in eine weitere Runde. Als neues Angebot werden alle Gewerbetreibenden eingeladen sich auf der Internetseite kostenlos zu präsentieren.

Auf der Startseite finden diese die Möglichkeit Ihr Unternehmen gleich selbst online einzutragen. Wer diese Möglichkeit nicht hat, wendet sich bitte an die zuständige Gemeinde.

Alle Betriebe aus der Baubranche sind aufgrund der eza Energieberatung bereits im Vorfeld mit einem Fragebogen angeschrieben worden. Diese brauchen sich nicht mehr online eintragen.

Ferienfreizeit 2009 vom 01.08. – 31.08.2009

Im März haben sich die Organisatoren der Ferienfreizeit 2009 getroffen. Wer gedacht hat, das Angebot aus 2008 wäre nicht zu steigern, wurde an diesem Abend von den vielen Ideen aus der großen Runde der Vereine und Ehrenamtlichen aus vier Gemeinden (Friesenried, Eggenenthal, Baisweil, Irsee) überrascht.

Nicht nur mit tollen Aktionen geht die Ferienfreizeit in die zweite Runde, sondern sie wird auch durch Ferienbetreuung rund um die Veranstaltungen der Vereine, für die 6 – 12 Jährigen erweitert. Somit wissen die Eltern, dass Ihre Kinder von 07.30 Uhr – 14.00 Uhr in der Ferienfreizeit betreut sind. Die genauen Einzelheiten werden mit dem Programmheft ab Mitte Mai bekannt gegeben. Die Veranstaltungen für die 4 – 6 jährigen und für die Jugendlichen ab 12 Jahren bleiben wie in 2008, außer, dass die Ferienfreizeit für unsere Jugendlichen und vor allem für die Mädchen mehr zu bieten hat, als im letzten Jahr.

Allen Jugendlichen ab 16 bieten wir die Möglichkeit, als Ferienjob die Betreuer bei der Ferienfreizeit zu unterstützen. Dies kann sich um eine Woche oder die komplette Ferienfreizeit handeln. Dazu Fragen? Dann meldet Euch unter erika.summer@vgem-eggenenthal.de, bei Erika Summer direkt, oder auf Eurer Gemeinde.

